



Herrn
Dr. Konstantin von Notz MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: Berlin, 23.01.2014
Seite 1 von 1

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre Frage Nr. 93/Januar:

Ist die Bundesregierung noch immer der Ansicht, dass die im Staatsvertrag gemachten Zusagen vor dem Hintergrund bereits eingetretener zeitlicher Verzögerungen, Kostensteigerungen, zusätzlich notwendiger Baumaßnahmen, anhängiger Klagen (vgl. Antworten der Bundesregierung vom 30. Juni 2014 auf meine Schriftlichen Fragen 70 und 71 auf BT-Drs 18/2038) und eines Briefes des deutschen Bundesverkehrsministers an seinen dänischen Kollegen, in dem erhebliche zeitliche Verzögerung in Aussicht gestellt werden, tatsächlich eingehalten werden können. Und wann konkret ist mit einer mehrfach in Aussicht gestellten (vgl. u.a. ebd) aktualisierten Kostenkalkulation für die deutsche Hinterlandanbindung der Querung zu rechnen?

beantworte ich wie folgt:

Wie in der Antwort zu den Fragen 70 und 71 auf BT-Drs. 18/2038 bereits dargelegt, steht die Bundesregierung unverändert zu den im Staatsvertrag mit dem Königreich Dänemark gegebenen Zusagen, nämlich alles in ihrer Macht Stehende zu unternehmen, um das Projekt gemäß den Annahmen zu verwirklichen. Die in der Antwort zu Frage 72 auf derselben BT-Drs. genannte Untersuchung einschließlich einer aktualisierten Kostenkalkulation im Rahmen der Aufstellung des Bundesverkehrswegeplanes 2015 ist noch nicht abgeschlossen. Unabhängig davon legt die Bundesregierung eine grob abgeschätzte Zeit und Kostenplanung dem Rechnungsprüfungsausschuss im Januar 2015 vor.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen


Enak Ferlemann

Enak Ferlemann, MdB
Parlamentarischer Staatssekretär
beim Bundesminister für Verkehr
und digitale Infrastruktur

HAUSANSCHRIFT
Invalidenstraße 44
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de
www.bmvi.de

